



## ZWISCHEN SÜß- UND SALZWASSER

## Saint-Lyphard / Saint-Molf / Mesquer

**16,8 km** **1 Std. 15 Min.**

**Ausgangspunkt:** Freilichtmuseumsdorf Kerhinet in Saint-Lyphard

**Ziel:** Place de l'Hôtel in Mesquer

**Besonderheiten:**

- Die Radroute führt über wenig befahrene Straßen und Radwege
- Strecke des regionalen Radnetzes «CAP à vélo» & «Vélocéan»

**Fremdenverkehrsbüro von Mesquer-Quimiac (44420)**

Place de l'Orée du Bois - Quimiac - Tel. 02 40 42 64 37  
mesquer-quimiac@bretagne-plein-sud.fr

**Fremdenverkehrsbüro der Brière - Saint-Lyphard (44410)**

Freilichtmuseumsdorf Kerhinet - Tel. 02 40 66 85 01  
www.parc-naturel-briere.com - briere@bretagne-plein-sud.fr

**Fremdenverkehrsbüro von Saint-Molf (44350)**

Rathaus - 1 rue des Epis  
www.labaule-guerande.com - saint-molf@bretagne-plein-sud.fr

Die Halbinsel von Guérande ist ein Wasserparadies: sei dies wie für diese Radtour vom Sumpf- & Moorgebiet der Brière bis zum Meer, der rote Faden ist und bleibt das Wasser! Bevor man seinen salzigen Geschmack auf den Lippen verspürt, fährt man durch die typischen Dörfer wie Saint-Molf. Wie wär's mit einem Ratespiel zum Thema: Wie nennt man die Einwohner der durchfahrenen Orte?



### WAS GIBT ES UNTERWEGS ZU SEHEN?

• **Der Dolmen von Kerbourg - Saint-Lyphard**

Am Ende eines Weges, der der Mühle entlangführt, befindet sich der Dolmen von Kerbourg. Er stammt aus dem Neolithikum und wird oft als gedeckte Allée bezeichnet. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um den ehemaligen Grabzugang. Seine ursprüngliche megalithische Struktur ist gut erhalten und wird von 4 Granitplatten gedeckt.

• **Die Kapelle Saint-Germain - Saint-Molf**

Im Zentrum von Saint-Molf sollten Sie die neoromanische Kapelle Saint-Germain, die von schönen, verschiedenfarbigen Hortensien geschmückt wird, nicht verpassen. Die Kirchenfenster zeigen die Heiligen Saint Molf und Saint-Yves.

• **Die Salzgärten von Mès**

Die Salzgärten von Mès erstrecken sich auf 350 ha der Kommunen Mesquer, Saint-Molf und Assérac und gehören zu den 2'000 ha der Salzgärten von Guérande bzw. der Halbinsel Guérandes.

Vor mehr als 1500 Jahren haben Generationen von Salzmännern diese einmalige Landschaft geschaffen. Sie haben so eine vollumfänglich natürliche Salzgewinnungstechnik verfeinert, die umweltschonend ist und zum Erhalt der reichen Umgebung beiträgt. Diese Stätten sind seit 1996 klassiert und funktionieren dank der Wasserreserve, hier Étier genannt, die wiederum dank der Gezeiten gespiesen wird. Geregelt wird der Zufluss mit einem Brett, das sich im Absetzbecken Vasière befindet. Von hier fließt das Wasser während der Salzgewinnung dank einem kleinen Gefälle weiter und durchfließt verschiedene Lehmbecken. Dank dem Zusammenspiel von Sonne und Wind erwärmt sich das Wasser, verdampft und hinterlässt ein Wasser, dessen Salzgehalt stetig ansteigt und immer mehr zu Sole wird, bis es in den Auskristallierungsbecken, den sogenannten Oeillets, auskristallisiert. Die feinen leichten Kristalle, die an der Oberfläche schwimmen nennt man «Fleur de Sel» während das grobkörnige, leicht gräuliche Salz «Gros Sel» oder «Sel Gris» genannt wird. Letzteres kann in grösserer Menge geerntet werden und setzt sich auf dem Beckenboden ab.

Die Qualität des Salzes von Guérande wurde 1991 durch das Label Rouge ausgezeichnet und seit 1996 verfügt es auch über das Geschmacksiegel «Site remarquable du Goût» (Stätte des Geschmacks).



### LUST AUF ZUSATZINFORMATIONEN?

• **Das Schilf**

Im Regionalpark der Brière findet man 60 % der Schilfdachbauten Frankreichs. Diese in der Brière so typischen Dächer findet man auf rund 3000 Behausungen. Dieses Kulturerbe bedarf eines speziellen Unterhalts und des Wissens der im Schilfdachbau spezialisierten Dachdecker. Das Decken mit Schilf erfolgt immer von unten Richtung Giebel, dennoch kann man zwei unterschiedliche Techniken erkennen. Die erstere ist die holländische Methode, bei der das Schilf in sich folgenden horizontalen Reihen platziert wird und die einheimische Brière-Technik, bei der senkrechte Bündel von rund 70 cm platziert werden. Wenn immer möglich werden zum Unterhalt der Schilfdächer nur Schichten ausgetauscht.



### VERBINDUNGSMÖGLICHKEITEN MIT ANDEREN ROUTEN

- Tour Nr. 4 «Zwischen Schilfdachhäusern und Sumpflandschaft».
- Tour Nr. 5 «Vom Bach Mès über die Landschaft Bocage».



### RADVERMIETUNG

- **Fremdenverkehrsbüro** - Freilichtmuseumsdorf Kerhinet - Saint-Lyphard - Tel. 02 40 66 85 01
- **Zeltplatz Le Beaupré** - Route de Kervarin - Kercabellec - Mesquer - Tel. 02 40 42 64 16

